



Am Bau Beteiligte und geladene Gäste lauschten gestern Mittag dem Richtspruch von Zimmermeister Thorsten Kirsch beim Richtfest des ersten von sieben Häusern, die das Baden-Badener Unternehmen Bauwert auf dem ehemaligen Kasernenareal zu Wohndomizilen umfunktioniert. Im Hintergrund wartet die nächste Baustelle. Fotos: Burkhard Ritter

## Das Ex-Kasernenareal nimmt neue Gestalt an

»Wohnen am Hohbergsee«: Gestern erstes Richtfest / 313 Wohnungen im Bau

Beim Wohnungsbau auf dem ehemaligen Kasernengelände am Hohbergsee geht's voran. Gestern Mittag wurde am ersten von sieben Wohnhäusern Richtfest gefeiert.

VON BURKHARD RITTER

Lahr. Als die kanadischen Streitkräfte 1994 aus Lahr abzogen, verwaiste das Kasernenareal im Osten der Stadt – und verlüderte zusehends. Jetzt nimmt das entstehende Siedlungsgebiet »Wohnen am Hohbergsee« allmählich Gestalt an. Das Baden-Badener Unternehmen Bauwert funktioniert als Hauptinvestor auf dem Gelände sieben der ehemaligen Kasernenbauten zu Wohnhäusern um; es entstehen insgesamt 313 Ein- bis Fünf-Zimmer-Eigentumswohnungen.

Das Vermarktungskonzept des Investors scheint aufzu-

gehen: Von drei Häusern seien bereits alle Wohnungen verkauft, die des vierten Hauses bereits zu 70 Prozent, melden die Baden-Badener. Bis Mitte 2011 will Bauwert die Eigentumswohnungen aller sieben Häuser vermarktet haben.

Die Käufer der bislang vermarkteten Wohnungen kommen laut Bauwert-Geschäftsführer Uwe Birk »zu 30 bis 40 Prozent« aus der Ortenau, ebenso viele aus Baden-Württemberg und der Rest setzt sich

hier in besten Händen.« Die Geschwindigkeit, mit der das Projekt voranschreite, sei »sensational«. »Das läuft klasse!«, so Birk, der den Vergleich mit eigenen Projekten in anderen Städten der Republik kennt.

Oberbürgermeister Wolfgang G. Müller gab den Ball zurück und bescheinigte dem Investor »Mut, Selbstvertrauen, Überzeugung und Unternehmerrgeist«. Er bekannte, dass er »den Verkaufserfolg so nicht erwartet« habe und sprach

Bauwert seinen Dank aus, dass er »das riesige Gelände« wieder mit Leben erfüllen werde, wie es »von der öffentlichen Hand nicht zu stemmen« gewesen wäre.

Bis zum zweiten Quartal 2012 will Birk »alles fertig« haben. Die ersten Eigentümer sollen im Dezember dieses Jahres einziehen können. Zu vor steht am 25. September die Straßeneinweihung der neuen Bertha-von-Suttner-Allee an.



Komplette Entkernung: Was heute noch so aussieht (links), soll sich »morgen« so präsentieren (rechts).

aus überregionalen Käufern zusammen.

Beim Richtfest des ersten Hauses gestern auf dem ehemaligen Kasernenareal zollte Birk der Stadt Lahr höchstes Lob: »Als Investor sind wir